

SCHULWEG



Wenn Elterntaxis zur Gefahr werden



Der Laufbus

Gemeinsam, sicher und mit Spaß zur Schule



Size of this preview: 800 × 536 pixels. Other resolutions: 320 × 214 pixels | 640 × 428 pixels | 1,024 × 685 pixels | 1,280 × 857 pixels | 1,600 × 1,071 pixels.

Kritische Beurteilung

Die Idee des Pedibus wird vor allem von [Naturschutzorganisationen](#), vom [Umweltbundesamt](#)^[15] und den [Verkehrsclubs](#) mit ökologischem Schwerpunkt in den verschiedenen Ländern^{[16][17]} propagiert, weil sie der Reduzierung des Fahrzeugaufkommens und damit dem [Umweltschutz](#) dient.

Sie wird auch von den [Sportverbänden](#) und Schulen unterstützt, weil sie der natürlichen Bewegung der Kinder, der [Kommunikation](#) auf dem Schulweg und einem [entstressten](#) Unterrichtsbeginn entgegenkommt.^[18]

Im Rahmen der [Verkehrssicherung](#) wird diese Verkehrshilfe jedoch nur als vorübergehende [kurative Maßnahme](#) gesehen, der unter der unabdingbaren Zielsetzung der Verselbstständigung des einzelnen Kindes als [mündigem Verkehrsteilnehmer](#) nur eine begrenzte Bedeutung zukommen kann: ^{[19][20]}

Die Eingliederung in eine von Erwachsenen geführte Gruppe verführt nach Meinung des Pädagogen [Siegbert A. Warwitz](#) dazu, dass Aufmerksamkeit und Wahrnehmung in der Praxis (ähnlich wie im Schulbus) vornehmlich aufeinander bzw. vornehmlich auf sich selbst (ähnlich wie im Pkw der Eltern), jedoch weniger auf das eigentliche Verkehrsgeschehen ausgerichtet sind. Eine Auseinandersetzung mit dem angemessenen Verkehrsumgang und ein verkehrspädagogischer [Lernprozess](#) finden nur in Ansätzen statt.